

Pressemitteilung / 8. August 2018

Tanzen: 32. German Open Championships in Stuttgart

Welt- und Europameister gewinnen ersten GOC-Titel bei den Profis

Gabriele Giffredo/Anna Matus aus Moldawien dominieren im Super Grand Prix Latein – Gold und Silber für deutsche Senioren

Stuttgart – Die 32. German Open Championships in Stuttgart begannen am Dienstag stimmungsvoll: Schon zum Auftakt des fünftägigen Tanzturniers ließ sich das Publikum im voll besetzten Beethovensaal des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle (KKL) mitreißen und feierte am späten Abend die Finalteilnehmer im Super Grand Prix der Latein-Professionals. Die Zusammensetzung der Endrunde der sechs besten Paare entsprach fast der bei den Weltmeisterschaften. Erwartungsgemäß gewannen Gabriele Goffredo/Anna Matus, die schon im Mai bei der WM in China Gold geholt hatten.

Die Moldawier, die in Stuttgart zuletzt zweimal in Folge die Nummer eins bei den Amateuren gewesen waren, verwiesen mit 193,85 Punkten die WM- und EM-Zweiten Marts Smolko/Tina Bazykina (Lettland, 184,65) auf Rang zwei. Auch das war keine Überraschung. Doch die Dritten hatte kaum jemand auf der Rechnung, denn die Italiener Vincenzo Marinelli/Sara Casini tanzten vor drei Wochen noch bei den Amateuren und freuten sich über einen perfekten Einstand bei den Profis (182,60). Die übrigen Plätze machten die WM-Finalisten Yao Hou/Ting Zhuang (China, 4.), Jun Wang/Yiwen Jia (China, 5.) und Juan Manuel Gomez/Marina Mangione (Spanien, 6.) unter sich aus.

Sehr eng war die Entscheidung in der Klasse Jugend Standard. Der Sieg für die Russen Dmitry Chelpanov/Yana Masharova, die alle fünf Tänze für sich entschieden (Platzziffer fünf), war unangefochten, der Kampf um die weiteren Medaillen umso spannender. Ganz knapp sicherten sich Vladislav Untu/Polina Baryshnikova (Moldawien, 15) Silber vor Ilya Gasanov/Liudmila Raevskaya (Russland, 18). Die wiederum hatten einen minimalen Vorsprung vor den Vierten Glenn-Richard Boyce/Carolyn Janes (England, 18,5). German Pugachev/Ariadna Tishova (Russland, 5.) und Ilia Rotar/Silvia Susanne Barjabin (Estland, 6.) vervollständigten das Finale.

Die ersten Podestplätze für Deutschland holten die Senioren. Den GOC-Titel in der Klasse Senioren III gewannen Bernd Farwick/Petra Voosholz (TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven), bei den Senioren I A-Klasse gewannen Michael Lennig/Kathrin Wulf (Askania-TSC Berlin) die Silbermedaille.

Ergebnisse vom 7. August 2018:

Super Grand Prix Professionals Latein: 1. Gabriele Goffredo/Anna Matus, Moldawien, 193,85 Punkte; 2. Marts Smolko/Tina Bazykina, Lettland, 184,65; 3. Vincenzo Marinelli/Sara Casini, Italien, 182,60; 4. Yao Hou /Ting Zhuang, China, 182,413; 5. Jun Wang/Yiwen Jia, China, 177,50; 6. Juan Manuel Gomez/Marina Mangione, Spanien, 177,176.

Youth Standard: 1. Dmitry Chelpanov/Yana Masharova, Russland, Platzziffer 5; 2. Vladislav Untu/Polina Baryshnikova, Moldavien, 15; 3. Ilya Gasanov/Liudmila Raevskaya, Russland; 18; 4. Glenn-Richard Boyce/Carolyn Janes, England, 18,5; 5. German Pugachey/Ariadna Tishova, Russland, 23; 6. Ilia Rotar/Silvia Susanne Barjabin, Estland, 25,5.

Senioren I A-Klasse Standard: 1. Matteo Bologni/Daniela Chiasserini, Italien, Platzziffer 5; 2. Michael Lennig/Kathrin Wulf, Askania-TSC Berlin, 11; 3. Luca Nicchiotti/linda Pezella, Italien, 14; 4. Volker Hoschke/Anja Munk, TSC Leipzig, 22; 5. Jan Zaminer/Muna Brisam-Zaminer, Die Residenz Münster, 26; 6. Ming Zhang/YaoZou, China, 27.

Senioren III Standard: 1. Bernd Farwick/Petra Voosholz, TSC Ems-Casino Blau-Gold Greven, Platzziffer 5; 2. Nikolay Palagichev/Irina Krutova, Russland, 10; 3. Aldo Mazzi/Roberta Pisacane, Italien, 16; 4. Josef Stehlik/Eva Stehlikova, Tschechien, 20; 5. Masayuki und Yuka Imau, Japan, 26; 6. Raymund und Anja Reimann, Braunschweiger TC, 28.

Die German Open Championships 2018 im Internet:

www.goc-stuttgart.de